

Wettkampf der Serie Bayerische Meisterschaften 2008 der Jugend und Junioren in Coburg: 101 Teilnehmer – Neuer Rekord

Coburg – Der Zeitplan des ersten Wettkampfes zur Bayerischen Meisterschaften 2008 im Klettern der Jugend und der Junioren am Samstag, 26.07.2008 im Kletterzentrum Coburg war perfekt ausgeklügelt, leider hatte sich kein Coburger Starter für das Finale qualifiziert, aber der Vorsitzende des Alpenvereins Coburg, Thomas Engel, hatte trotzdem gut lachen: 101 Teilnehmer - ein neuer Rekord für den Wettkampf auf bayerischer Ebene, der seit 2001 im Coburger Kletterzentrum ausgetragen wird.

Und das ist durchaus etwas besonderes, denn schließlich benötigen die jungen Kletterer eine nationale Lizenz, um überhaupt starten zu dürfen. Das passt zu den Zahlen, die Engel jedes Jahr ein breiteres Grinsen auf die Lippen zaubern: 2300 Mitglieder hat die DAV-Sektion Coburg mittlerweile, jedes Jahr kommen derzeit etwa 100 hinzu: „Und zwar vor allem Kinder, Jugendliche und Familien“, so Engel. Seiner Meinung nach wird aus dem Trendsport ein Breitensport, denn derlei Zuwachszahlen gibt es nicht nur in Coburg. Damit man am Dammweg diesem Ansturm auch gerecht werden kann, wird das Kletterzentrum im kommenden Monat erweitert: 480.000 Euro wird der Anbau kosten, mit dem es auch eine Boulderhalle (dort können hohe Schwierigkeiten ohne Hilfe trainiert werden) geben wird.

Als laut Zeitplan um 16 Uhr das Finale beginnen sollte, war die Kletterhalle fast leer gefegt. 50 Kinder und Jugendliche aus ganz Bayern warteten in einem abgetrennten Bereich darauf, dass sie endlich den Final-Parcours begutachten durften. Der 15-Jährige Maximilian Dorscht, einer der besten Nachwuchsleute aus Coburg wäre gern dabei gewesen: „Trotzdem bin ich zufrieden. Im Vergleich zum letzten Jahr war es in jedem Fall eine Steigerung.“ Trainiert werden die Coburger von Simone Kaupert und Philipp Keßler. Letzterer räumte ein, dass bei dem Einen oder Anderen mehr drin gewesen wäre, „aber letztendlich sind alle schön geklettert.“ Trotz des Heimvorteils haben die Coburger es auch nicht einfach: Denn die besten Kletterer im Bundesgebiet kommen – natürlich – aus Bayern. hro

Ergebnisse

Jugend B weiblich (Jahrgang 1993 bis 1996): 1. Ronja Kellner, Freising; 2. Theresa Woll, Augsburg; 3. Sarah Schützenberger, Mü.-Obld.; 4. Afra Hönig, Landshut; 5. Luisa Deubzer, Mü.-Obld.; 5. Veronika Hofmann, Peiting; 7. Hannah Baehr, Berchtesgaden; 8. Helena Bezold, Erlangen; 9. Maria-Christina Zettl, Rosenheim; 10. Diana Taubert, Augsburg; 11. Chiara Closternann, Ringsee.

Jugend B männlich (1993 bis 1996): 1. Alexander Megos, Erlangen; 2. Lukas Bolesch, Mü.-Obld.; 3. Florian Wientjes, Mü.-Obld.; 4. Maximilian Zwicklbauer, Mü.-Obld.; 5. Samuel Adolph, Mü.-Obld.; 6. Christoph Hanke, Mü.-Obld.; 7. Benedikt Hirschmann, Bad Tölz; 8. Felix Sattelberger, Weißenburg; 9. Nicolas Linder, Rosenheim; 10. Tobias Hanika, Erlangen.

Jugend A weiblich (1991 bis 1992): 1. Julia Bolesch, Mü.-Obld; 2. Magdalena Kärcher, Rosenheim; 3. Monika Retschy, Mü.-Obld; 4. Anna Vogel, Mü.-Obld; 5. Nina Stadler, Rosenheim; 6. Lena Gottfriedsen, Regensburg.

Jugend A männlich (1991 bis 1992): 1. Simon Unger, Augsburg; 2. Joseph Mangold, Tölz; 3. Leonard Moser, Mü.-Obld.; 4. Jan Krauss, Landshut; 5. Jonas Sick, Rosenheim; 6. Martin Tekles, Achenal; 7. Matthias Urbauer, Trostberg; 7. Rainer Hallmann, Burghausen; 7. Alex Kühl, Kempten; 10. Johannes Menz, Mü.-Obld.

Juniorinnen (1989 bis 1990): 1. Milena Krämer, Erlangen; 2. Veronika Krieger, Trostberg; 3. Johanna Patz, Landshut; 4. Lisa Streit, Ringsee.

Junioren (1989 bis 1990): 1. Peter Göpel, Bamberg; 2. Daniel Stadler, Trostberg; 3. Thomas Lindinger, Mü.-Obld; 4. Maximilian Greis, Landshut.